

Aus der Region

WochenSpiegelWoche 40 · 8./9. Oktober 202

Leserbrief

Ein Hoch auf die »Nothilfe«

Zum Thema Nachhaltigkeit möchte ich gerne laut die Werbetrommel schlagen für eine ganz besondere Trierer Einrichtung, deren allgemeine Zugänglichkeit durch eine unglückliche Namensgebung vernebelt wird, nämlich die Trierer Nothilfe. Viele glauben, dass man quasi »in Not« sein muss, um dort einzukaufen. Das Gegenteil ist der Fall, die Nothilfe generiert sich aus dem Erlös der dort umgeetzten Waren, d.h. je mehr man dort »shoppt«, umso besser, sämtliche Überschüsse nach Abzug der Betriebskosten werden verschiedenen sozialen Projekten gespendet. Gerade die Bekleidungsbranche ist einer der größten Umweltsünder überhaupt. Wenn man auf Secondhand-Ware umsteigt, leistet man einen nicht unerheblichen Beitrag zum

Umweltschutz. Was viele auch nicht wissen: es gibt im hinteren Bereich ein Möbellager, wo man immer wieder die eine oder andere Überraschung finden kann, auch Haushaltsware oder Deko und viele Regalmeter interessanter Bücher. Alles für den kleinen Geldbeutel. Falls man selbst etwas im eigenen Haushalt aussortiert hat, kann man es abgeben, ein anderer freut sich vielleicht darüber.

In der Hoffnung, dieses tolle, sozial und ökologische großartige Geschäft, das ziemlich zentral in der Thebäerstraße liegt, etwas bekannter zu machen:

Karin Cronqvist Trier

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder, sondern ausschließlich die des Verfassers. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen.
E-Mail an: red-trier@tw-verlag.de

Wissen, was passiert!

WOCHESPIEGEL